

Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Thinocharis* Subgenus *Sciocharis*.

(27. Beitrag zur Staphylinidenfauna Südamerikas.)

Von Dr. Max Bernhauer,

öffentl. Notar in Horn, Nieder-Österreich.

Die Neubeschreibung einer größeren Anzahl von Arten gab mir Gelegenheit, die mir bisher bekannten Arten aus Südamerika einer Revision zu unterziehen und in Form einer analytischen Tabelle der weiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Es fehlen in dieser Tabelle nur die nachfolgenden Arten: *ardua* Sharp, *Sharpi* Fauv. (*humilis* Sharp, nec Er.), *signata* Fauv., und *sordida* Er., welche mir nur der Beschreibung nach zugänglich geworden sind. Da die Arten sich zum großen Teil nur durch relative Merkmale unterscheiden, welche von den Autoren aber in Unkenntnis der neuen Arten nicht genügend zweifellos festgestellt wurden, konnte ich diese Arten nicht in meine Übersicht aufnehmen.

Übersicht der mir bekannten Arten:

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. Längsdurchmesser der Augen kürzer als die Schläfen hinter ihnen. | 2 |
| — Längsdurchmesser der Augen länger als die Schläfen hinter ihnen. | 9 |
| 2. Hinterecken des Kopfes verrundet | 3 |
| — Hinterecken des Kopfes spitzwinkelig | 8 |
| 3. Seiten des Kopfes parallel | 4 |
| — Seiten des Kopfes nach rückwärts erweitert, Kopf und Halsschild vollkommen matt, letzterer ohne Spur einer geglätteten Mittellinie, stark quer, nach rückwärts geradlinig verengt, die Schläfen mehr als doppelt so lang als der von oben sichtbare Längsdurchmesser der Augen. Schwarzbraun mit hellerem Hinterleib und rostroten Fühlern. Tastern und Beinen, überall äußerst dicht und äußerst fein punktiert. Länge: 4 mm. Kolumbien (ohne nähere Angabe). Ein einziges Stück aus der Apelschen Sammlung, welches ich der Güte des Herrn Hänel verdanke | Haeneli n. sp. |
| 4. Halsschild ohne geglättete Mittellinie. Körper niedergedrückt, pechschwarz, matt, mit hellerem Hinterleib und rostroten Fühlern, Tastern und Beinen. Kopf etwas breiter als der Halsschild, um ein Viertel länger als breit, vollkommen parallelseitig, die Schläfen nur mäßig länger als der Längsdurchmesser der Augen. Halsschild mäßig breiter als lang, nach rückwärts fast geradlinig verengt, in der Mitte mit einer sehr verkürzten, sehr undeutlichen Furche, gleich dem Kopf sehr fein, aber deutlich etwas rauh und äußerst dicht punktiert, | |

ohne Glanz. Die Flügeldecken viel länger als der Halsschild, fein, rau und sehr dicht punktiert, fast ohne jeden Schimmer. Hinterleib äußerst fein und äußerst dicht punktiert. Länge: 4 mm. Brasilien: S. Paulo, Estação Raiz da Serra . . .

brasiliensis n. sp.

- Halsschild mit deutlicher geglätteter Mittellinie 5
- 5. Körper größer, mindestens 4 mm lang, Kopf viel breiter als lang 6
- Körper kleiner, höchstens 3 mm, Kopf wenig breiter als lang 7
- 6. Augen kleiner, flach, die Schläfen viel länger als der Augendurchmesser, Kopf nicht breiter als der Halsschild, dieser und die Flügeldecken äußerst fein und äußerst dicht punktiert, matt, die letzteren ohne deutliche Punktreihe auf der Scheibe. Länge 4 mm. Kolumbien. **humilis** Er.
- Augen größer, stark seitlich vorragend, die Schläfen nur so lang als der Augendurchmesser; Kopf breiter als der Halsschild, dieser und die Flügeldecken nur mäßig fein und nicht äußerst dicht punktiert, mit deutlichem, schwachem Glanze, auf der Scheibe mit einer deutlichen Reihe größerer Punkte. Länge: 4 mm. Kolumbien: West-Cordillern (S. Antonio, 2000 m über dem Meere), von Fassl im Mai 1909 an Stockpilzen aufgefunden. Ein einziges Stück . . . **boleti** n. sp.
- 7. Körper größer und breiter, ganz matt, die Augen größer, die Schläfen hinter ihnen kaum doppelt so lang als der Längsdurchmesser der Augen. Halsschild deutlich breiter als lang. Flügeldecken rau punktiert. Länge: 3 mm. Brasilien: Mar d'Españha (Minas Geraës), Walter **Walteri** n. sp.
- Körper sehr klein und schmal, mäßig matt, Augen kleiner, die Schläfen hinter ihnen mehr als doppelt so lang als der Längsdurchmesser der Augen. Halsschild fast länger als breit. Flügeldecken sehr fein, kaum rau punktiert. Länge 1,8 bis 2,2 mm. Kolumbien, Brasilien, Argentinien, Paraguay, Mexiko, Guatemala (atrátula Lynch) **exilis** Er.
- 8. Flügeldecken nur um ein Viertel länger als der Halsschild. Punktierung äußerst dicht und sehr fein, auf den Flügeldecken mäßig fein, diese vollkommen eben; Färbung pechschwarz mit rotbraunen Flügeldecken, matt. Argentinien . . . **castanoptera** Lynch
- Flügeldecken um ein Drittel länger als der Halsschild, Punktierung weniger dicht und weniger fein, auf den Flügeldecken ziemlich kräftig, diese uneben, auf der Scheibe je mit einem Längseindruck und zwei undeutlichen Furchen; Färbung rostbraun mit helleren Flügeldecken und rötlichem Hinterleib, die Taster, Beine und Fühler rostrot. Der Kopf ist deutlich breiter als der Halsschild. Länge: 3,7 mm (bei ausgezogenem Hinterleib). Brasilien, S. Catharina (Klimsch) . . . **Klimschi** n. sp.

9. Augen höchstens zwei Drittel der Kopfseiten einnehmend, die Schläfen mindestens ein Drittel so lang als der Längsdurchmesser der Augen 10
 — Augen fast die ganzen Augenseiten einnehmend, die Schläfen hinter ihnen höchstens ein Fünftel so lang als der Längsdurchmesser der Augen 16
10. Hinterecken des Kopfes abgerundet 11
 — Hinterecken des Kopfes scharf rechtwinklig oder spitzig 12
11. Glänzend, Kopf hexagonal, nach vorn und nach rückwärts verengt. Schwarz, die Fühler, Taster und Beine rötlichgelb. Kopf mit den Augen breiter als der Halsschild, glänzend, fein und weitläufig, hinten dichter punktiert; Augen vorgequollen, die Schläfen halb so lang als deren Längsdurchmesser. An den Fühlern sind die beiden ersten Glieder weniger verdickt als bei den meisten Arten. Halsschild viel schmaler als die Flügeldecken, länger als breit, im ersten Fünftel am breitesten, nach vorn plötzlich, nach rückwärts allmählich und geradlinig verengt mit stumpf angedeuteten Hinterecken, fein und wenig dicht punktiert mit geglätteter, hinten gefurchter Mittellinie. Flügeldecken viel länger als der Halsschild, oblong, fein und ziemlich weitläufig punktiert. Hinterleib sehr fein und nicht sehr dicht punktiert, weniger glänzend als der übrige Körper. Länge 3,2 mm. West-Kolumbien: West-Cordillere, S. Antonio, 2000 m, im Mai 1909 von A. Fassl an Stockpilzen entdeckt. Ein einziges, vermutlich weibliches Stück .
columbina n. sp.
- Mäßig glänzend, der Kopf quer, gleichbreit, rotgelb bis schwärzlich braun, Punktierung stärker und dichter, Halsschild quer, Länge 2,5–2,8 mm. Brasilien, Paraguay, Argentinien **egena** Sharp¹⁾
12. Halsschild nicht dicht punktiert, glänzend. Nähere Beschreibung siehe unten **paraguayana** n. sp.
 — Halsschild mehr oder minder dicht punktiert, nur wenig glänzend 13
13. Augendurchmesser nur wenig länger als die Schläfen, die Hinterecken des Kopfes rechteckig, schwärzlichbraun, mit schmutziggelben Flügeldecken. Brasilien. **quadrata** Sharp
 — Längsdurchmesser der Augen viel länger als die Schläfen 14
14. Hinterrand des Kopfes sehr tief bogig ausgerandet, die Hinterecken scharf spitzwinklig, Färbung rostgelb mit dunklerem Kopf und Halsschild, Taster, Fühler und Beine rötlichgelb. Kopf so breit als der Halsschild, deutlich matt chagriniert

¹⁾ Ob diese Art wirklich auf *egena* Sharp zu beziehen ist, muß ich vorläufig noch zweifelhaft lassen, da ich kein Stück vom ursprünglichen Fundorte gesehen habe. Meine brasilianischen Stücke stammen von S. Catharina und Minas Geraes.

- und sehr fein und sehr weitläufig punktiert. Halsschild viel breiter als lang, nach rückwärts geradlinig verengt, fein und nicht allzu dicht punktiert, mit glänzender, unpunktierter, hinten äußerst fein gefurchter Mittellinie. Flügeldecken um ein gutes Stück länger als der Halsschild, mäßig fein und mäßig dicht punktiert. Hinterleib äußerst fein und sehr dicht punktiert. Länge: 2,5—3,2 mm. Brasilien. S. Catharina, Klimsch **emarginata** n. sp.
- Hinterrand des Kopfes nicht oder kaum ausgerandet. Färbung pechschwarz oder pechbraun 15
15. Kopf nach hinten etwas erweitert, die Hinterecken scharf spitzwinklig, die Schläfen kürzer als der halbe Längsdurchmesser der Augen, die Punktierung des Vorderkörpers ziemlich kräftig und nicht allzu dicht. Körper kleiner, glänzender, Färbung dunkler, pechschwarz, Flügeldecken und Hinterleib bisweilen wenig heller. Länge: 3—3,5 mm (bei ausgezogenem Hinterleib). Brasilien (S. Catharina) . **subnitida** n. sp.
- Kopf hinter den Augen vollkommen gleich breit, die Hinterecken rechtwinklig, die Schläfen halb so lang als der Längsdurchmesser der Augen. Die Punktierung des Vorderkörpers mäßig stark und ziemlich dicht. Körper größer und breiter, weniger glänzend. Färbung pechbraun mit rötlichem Anflug. Länge: fast 4 mm (bei ziemlich eingezogenem Hinterleib). Paraguay (Dr. Drake) **subopaca** n. sp.
16. Kopf glänzend, weitläufig und kräftig punktiert. Pechschwarz, die Flügeldecken schmutzig bräunlichgelb. Fühler, Taster und Beine rötlichgelb. Kopf viel breiter als der Halsschild, die Schläfen hinter den Augen nur durch einen kurzen rechtwinkeligen Vorsprung angedeutet. Halsschild schmaler als die Flügeldecken, um ein Viertel breiter als lang, nach rückwärts stark und fast geradlinig verengt, längs der Mitte mit spiegelglatter, fast der ganzen Länge nach gefurchter Mittellinie, ziemlich kräftig und weitläufig punktiert. Flügeldecken viel länger als der Halsschild, ziemlich kräftig und weitläufig punktiert, wie der Vorderkörper glänzend. Hinterleib sehr fein und dicht punktiert, matt. Länge: 2—2,5 mm (bei ausgezogenem Hinterleib). Brasilien, S. Catharina (von Klimsch) **nitens** n. sp.
- Kopf matt, sehr fein punktiert 17
17. Flügeldecken mit rötlichen Außenecken. Amazonas **oculata** Sharp.
- Flügeldecken einfarbig rotbraun bis rötlichgelb 18
18. Schwarz mit bräunlichen Flügeldecken, in der Gestalt der einzelnen Körperteile dem *nitens* m. gleich. Kopf matt chagriniert und sehr fein und weitläufig punktiert. Halsschild fein und ziemlich dicht, die Flügeldecken weniger fein aber

nicht weniger dicht punktiert. Länge: 2,5—2,9 mm. Brasilien, S. Catharina (Klimsch) . . . **Klimschii** n. sp.

- Rötlichgelb, matt. Kopf breiter als der Halsschild, sehr fein und sehr dicht ineinander fließend, aber ziemlich undeutlich punktiert. Augen über die ganzen Kopfseiten ausgedehnt, die Schläfen kaum angedeutet. Halsschild schmaler als die Flügeldecken, viel breiter als lang, verkehrt trapezförmig, sehr fein und dicht ineinander fließend punktiert, längs der Mitte schmal unpunktiert und undeutlich gefurcht. Flügeldecken viel länger als der Halsschild, fein und ziemlich dicht, Hinterleib äußerst fein und äußerst dicht punktiert. Länge: 2 mm. Bolivien (Rio Beni) . . . **boopina** n. sp.

***Thinocharis (Sciocharis) paraguayana* nov. spec.**

Von *Thin. castanoptera* Lynch durch hellere Färbung, nach rückwärts nicht erweiterten Kopf, längere Augen, kürzere Schläfen, kürzere Flügeldecken und viel feinere und wohl dreimal so weitläufige Punktierung des Kopfes und Halsschildes, sowie der Flügeldecken verschieden.

Rötlichgelb mit helleren Fühlern, Tastern und Beinen.

Kopf so breit als der Halsschild, wenig breiter als lang, an den Seiten parallelschief, mit scharf rechtwinkligen Ecken, deutlich chagriniert, matt und überdies mit ziemlich feinen Punkten ziemlich weitläufig besetzt. Augen ziemlich groß, tiefschwarz, die Schläfen hinter ihnen so lang als ihr Längsdurchmesser.

Halsschild wenig schmaler als die Flügeldecken, ziemlich glänzend, viel breiter als lang, an den Seiten ziemlich geradlinig, nach rückwärts deutlich verengt, längs der Mitte geglättet, sonst ziemlich fein und wenig dicht punktiert, im Grunde nicht chagriniert.

Flügeldecken nur wenig länger als der Halsschild, ziemlich fein und nicht dicht punktiert.

Hinterleib äußerst fein und sehr dicht punktiert.

Länge: 3.5 mm.

Paraguay (ohne nähere Angabe, König).

Seltene und neue paläarktische Borkenkäfer. II.¹⁾

Von Oberförster Hans Eggers, Assenheim (Hessen).

***Cryphalus pini* n. sp.**

In Größe, Form und auch wohl Farbe — es liegen mir nur unausgefärbte gelbe bis gelbbraunliche Stücke vor — dem *Cr. piceae* Ratz ähnlich.

Ausgefärbt vermutlich braungelb mit dunklerem Kopf und Halsschild. Kopf dicht und fein punktiert, Halsschild gewölbt, breiter als lang, am Vorderrande in der Mitte 6 feine Höckerchen und ein

¹⁾ I.: Ent. Bl. 1910, p. 35.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Bernhauer Max

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Gattung . Thinocharis Subgenus Sciocharis. 35-39](#)